

„Drittnutzerfinanzierung im ÖPNV“

Sehr geehrte Frau Präsidentin Gödecke,
Sehr geehrter Herr Abgeordneter Bayer,

der Handelsverband Deutschland (HDE) bedankt sich für Ihre Einladung im Rahmen der Enquetekommission IV zur Drittnutzerfinanzierung.

Der Einzelhandel ist an einem leistungsfähigen und effizienten Öffentlichen Personennahverkehr sehr interessiert. Die Erreichbarkeit der Innenstädte für Verbraucher ist von herausragender Bedeutung für den Einzelhandel. Der Einzelhandel selbst sichert wiederum die Lebendigkeit einer Innenstadt und leistet damit zur Erhaltung der Vitalität der Städte einen erheblichen Beitrag. Daher sind wir weiterhin bereit, bei der Diskussion um den Erhalt und die Weiterentwicklung der Städte mitzuwirken und Ideen einzubringen.

Allerdings muss aus unserer Sicht der Fokus zur Entwicklung des ÖPNV weiter gefasst werden. Die Konzentration auf die Ermittlung von Optionen zur Finanzierung durch Drittmittel sind aus Handelssicht daher nicht geeignet, um qualitative Verbesserungen des ÖPNV zu erreichen. Vielmehr müsste eine – an den kommunalen und individuellen Gegebenheiten angepasste – Agenda erstellt werden, die Ziele und Wege zum Erhalt und Ausbau der Infrastruktur und des Betriebes des ÖPNV umfasst.

Der stationäre Einzelhandel steht mit der Digitalisierung der Gesellschaft im Allgemeinen und mit der Zunahme des elektronischen Handels im Besonderen vor enormen Herausforderungen und Anstrengungen. Verbunden mit einem sinkenden, für den Konsum bereitstehenden Einkommen seiner Kunden steht der Handel derzeit an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit. Weitere Aufgaben des öffentlichen Sektors zu übernehmen oder finanziell dazu beizutragen, kann daher nicht das Ziel unserer Überlegungen sein.

Gerne stehen wir für den weiteren Verlauf der Arbeiten der Kommission zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Michael Reink
Bereichsleiter Standort- und Verkehrspolitik
reink@hde.de

Ulrich Binnebösel
Referent Logistik
binneboessel@hde.de